



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Juli 2026



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

für viele Menschen ist der Sommer die schönste Zeit des Jahres. Wenn die Tage länger und wärmer werden, zieht es uns nach draußen: Zahlreiche Feste im Freien laden zum gemeinsamen Feiern ein, und viele nutzen die Gelegenheit, ihre Freizeit aktiv unter freiem Himmel zu gestalten. Ob bei Open-Air-Konzerten, dem Heinerfest oder sportlichen Aktivitäten – überall kommen Menschen zusammen und genießen unbeschwerte Stunden. Doch wo Menschen sind, können auch Notfälle eintreten. In solchen Momenten ist auf das Deutsche Rote Kreuz Verlass: Unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte übernehmen bei Veranstaltungen Sanitätsdienste und sind im Ernstfall schnell zur Stelle, um qualifizierte Erste Hilfe zu leisten. Gerade das Heinerfest ist für unser Ehrenamt aus den Bereitschaften der DRK-Orstvereine in Arheilgen, Darmstadt-Mitte und Eberstadt der größte geplante Einsatz des Jahres. Unsere Helferinnen und Helfer werden dafür

professionell ausgebildet und bilden sich regelmäßig fort, um jederzeit bestmöglich helfen zu können. Ein beruhigendes Gefühl zu wissen, dass sie im Ernstfall für uns da sind.

Genießen Sie die Sommerzeit!



Herzliche Grüße

Dr. Martin Hostalek
Vorsitzender

Zehn DRK-Mitglieder erhalten Ehrenurkunden der Stadt Darmstadt

Für langjähriges ehrenamtliches Engagement im sozialen und gesellschaftlichen Bereich sowie im Rettungswesen hat Oberbürgermeister Hanno Benz im Rahmen einer Feierstunde Ende April in der Orangerie 59 Bürgerinnen und Bürger mit der Ehrenurkunde ausgezeichnet – darunter auch zehn langjährig aktive Mitglieder des DRK-Ortsvereins Eberstadt und des DRK-Ortsvereins Arheilgen-Wixhausen: Ulrike Antes, Werner Brunner, Heike Greß, Matthias Heß, Dr. Bernhard Hofmann, Dieter Klöppinger, Andrea Mittl, Robert Schäfer, Susanne Schäfer und Sabine Stiebing zählen zu den Mitmenschen, deren Einsatz für andere sowie für die gesamte Gesellschaft der Oberbürgermeister lobend hervorhob.



© A. Staab / DRK Darmstadt

V. l. n. r.: Sabine Stiebing, Susanne Schäfer, Robert Schäfer, Andrea Mittl, Dr. Bernhard Hofmann, Matthias Heß, Heike Greß, Werner Brunner und Oberbürgermeister Hanno Benz.

Der DRK-Ortsverein Eberstadt stellt mit dem 2. Betreuungszug sowie der 2. Betreuungsstelle zwei Katastrophenschutzeinheiten der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Diese unterstützen unter anderem Einsätze der Feuerwehr. Heike Greß, Matthias Heß, Dr. Bernhard Hofmann, Robert Schäfer, Susanne Schäfer und Sabine Stiebing haben als Betreuungskräfte bei Evakuierungen mitgeholfen und für die notwendige Verpflegung gesorgt. Neben betreuungshelferischen Leistungen haben viele der ehrenamtlichen Einsatzkräfte Zusatzqualifikationen als Fach- und Führungskräfte erworben. Sie unterstützen Einsätze, bei denen logistisches Wissen gefragt ist, bilden in Erste Hilfe aus, helfen bei Sanitätsdiens-

ten, bei Blutspenden oder im Kreisaukunftsbüro mit. Wenn Menschen in Notlagen geraten, unterstützen sie zuverlässig die Katastrophenschutz-Einsätze.

Über die Katastrophenschutzarbeit hinaus ist die Jugendarbeit im DRK-Ortsverein Eberstadt sehr stark: Über viele Jahre haben Ulrike Antes und Andrea Mittl den Nachwuchs gefördert – auch als langjährige Gruppenleitung.

Im DRK-Ortsverein Arheilgen-Wixhausen ist zudem mit den Aktiven Senioren Wixhausen (ASW) und weiteren Seniorenangeboten die Seniorenarbeit breit aufgestellt. Hier wirken seit vielen Jahren Werner

Brunner und Dieter Klöppinger mit, um beispielsweise mit dem Seniorenbus trotz mobiler Einschränkungen soziale Teilhabe zu ermöglichen, individuell zu helfen und insgesamt einen nachhaltigen Beitrag für das Gemeinwohl leisten.

Ehrenamt schafft Gemeinschaft und Begegnungen: Möchten Sie sich ebenfalls engagieren? Unsere Servicestelle Ehrenamt, Frau Annabell Schreiber, hilft, ein passgenaues Ehrenamt zu finden. Tel.: 06151 - 3606-657, E-Mail: ehrenamt@drk-darmstadt.de, www.drk-darmstadt.de/mitwirken

Flexibler Hausnotruf: Unbeschwert aktiv bleiben

Mehr Freiheit, das Leben genießen und dabei ein gutes Gefühl von Sicherheit zu haben: Das neue, moderne Hausnotruf-System für Zuhause und unterwegs bietet Sicherheit und maximale Flexibilität. Gerade bei kleineren Einschränkungen im Alter hilft das System, aktiv und sorgenfrei zu bleiben. Es schützt zuverlässig in den eigenen vier Wänden und unterwegs. Die Kombination aus Basisstation und mobilem Zusatzgerät sorgt dafür, dass man jederzeit erreichbar bleibt. Beide Geräte sind absolut unkompliziert zu bedienen und arbeiten unabhängig über eine 4G/LTE-Verbindung.

Auch außer Haus bleibt die Basisstation aktiv mit der Notrufzentrale verbunden. So können jederzeit Notrufe ausgelöst

werden – sogar gleichzeitig über mehrere Geräte. Ideal auch für Haushalte mit mehr als einer Person.

Aktiv bleiben und sicher fühlen

Ob Spaziergang, Treffen mit Freunden oder kleine Erledigungen: Mit dem Hausnotruf-Kombisystem lässt sich Unabhängigkeit genießen, weil man weiß, dass im Ernstfall sofort per einfachem Knopfdruck geholfen wird: rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr, deutschlandweit, per GPS-Ortung.

Bei Fragen berät Hausnotruf-Team gern. Tel.: 06151 - 3606-619, E-Mail: hausnotruf@drk-darmstadt.de, www.drk-darmstadt.de/hausnotruf



© Cottentoro

Das neue, moderne Hausnotruf-Kombisystem für Zuhause und unterwegs ist einfach zu bedienen. Es gibt mehr Sicherheit und schenkt mehr Lebensgefühl.

„Mein Mann ist in guten Händen“

Mit guter Versorgung und besonderer Beratungskompetenz behält die Tagespflege des DRK Darmstadt alle Beteiligten im Blick. Kostenlose Schnupperstunden zum Kennenlernen sind nach Absprache möglich.

Die Pflege eines Angehörigen zu Hause ist für viele Familien eine Herzensangelegenheit. Oft stellt sie gleichzeitig eine große Herausforderung dar: Emotionale Belastung, körperliche Anstrengung und die Vereinbarkeit mit dem Beruf bringen pflegende Angehörige häufig an ihre Grenzen. Eine Tagespflege kann in dieser Situation eine wertvolle Hilfe sein, denn sie unterstützt Pflegebedürftige ebenso wie deren Familien.

Mehr als qualifizierte Betreuung

Die DRK-Tageszentren in Arheilgen, Darmstadt-Mitte und Eberstadt zählen zu den erfahrenen Tagespflegeeinrichtungen in Darmstadt, die eine qualifizierte Betreuung anbieten. Ein besonderes Merkmal der DRK-Tagespflege ist der fest integrierte Sozialdienst – ein Angebot, das weit über die klassische Tagespflege hinausgeht. Während viele Einrichtungen ihren Schwerpunkt auf die Versorgung der Gäste legen, versteht das DRK die umfassende Begleitung der Angehörigen als zentralen Bestandteil seines Selbstverständnisses. Die Tagespflege in den DRK-Tageszentren verbindet Betreuung, Aktivierung und Gemeinschaft mit einer liebevollen Begleitung, die individuell auf die Bedürfnisse der Gäste abgestimmt ist. Besonders Menschen mit Demenz profitieren von festen Strukturen, sozialen Kontakten und abwechslungsreichen Angeboten.

Wie wertvoll die Tagespflege sein kann, berichtet Doris Cramer, deren Mann regelmäßig das DRK-Tageszentrum in Eberstadt besucht. Aufmerksam geworden ist sie durch Freunde, die bereits gute Erfahrungen mit der DRK-Tagespflege gemacht hatten. Ihr Mann lebt mit einer Demenzerkrankung. Körperlich ist er jedoch noch sehr fit. Gemeinsam unternimmt das Ehepaar fast täglich Wanderungen von zehn bis fünfzehn Kilometern.

Kostenlose Schnupperstunden sind immer möglich

Kennengelernt hat er die Tagespflege zunächst bei einem Probetag während eines Kaffeenachmittags. „Er sollte schließlich selbst entscheiden, ob es ihm gefällt“, erzählt seine Frau. „Ein kostenfreier Schnuppertag ist nach Absprache übrigens jederzeit möglich. So



Für Doris Cramer ist es beruhigend zu wissen, dass ihr Mann in der DRK-Tagespflege gut versorgt ist.

können Familien unser Angebot unverbindlich kennenzulernen“, ergänzt Petra Dell Missier, Mitarbeiterin im Sozialdienst des DRK-Tageszentrums.

Der Tag in einer Tagespflegeeinrichtung ist geprägt von gemeinsamen Aktivitäten und einer angenehmen Atmosphäre. Die Gäste erleben Gemeinschaft, können miteinander ins Gespräch kommen und ihren Alltag aktiv gestalten. Dazu gehören unter anderem gemeinsames Singen, Spaziergänge an der frischen Luft, kreatives Arbeiten, Gedächtnisübungen oder auch gemeinsames Kochen und Backen. Viele Angebote orientieren sich an den Jahreszeiten und an den Interessen der Tagesgäste. So entstehen vertraute Momente, die Freude schenken und Erinnerungen wecken. Besonders begeistert ist Gerhard Cramer vom gemeinsamen Singen. Wenn er nach Hause kommt, erzählt er oft davon. Gesungen werden jahreszeitliche Lieder, bekannte Volksweisen oder auch Wanderlieder – etwas, das ihm besonders gefällt, da er bis heute aktiv in einem Männerchor singt. „Man merkt einfach, wie viel Freude ihm ein Tag in der Tagespflege bereitet“, berichtet seine Frau.

Bei Fragen hilft der Sozialdienst der DRK-Tagespflege weiter

Für Angehörige bedeutet die Tagespfle-

ge nicht nur zeitliche Entlastung, sondern auch ein gutes Gefühl der Sicherheit. „Für mich ist es sehr beruhigend zu wissen, dass mein Mann gut versorgt und in guten Händen ist.“ Besonders hilfreich sei zudem die Möglichkeit, sich bei Fragen jederzeit an den Sozialdienst der Tagespflege wenden zu können. „Wir unterstützen und beraten Angehörige bei all ihren Fragen und haben immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen“, so Celina Baumgärtner. Auch sie berät als Sozialdienst Tagesgäste und deren Angehörige.

Dass sich Gerhard Cramer in der Tagespflege wohlfühlt, zeigt sich für Doris Cramer vor allem an einer Frage, die er immer wieder stellt: „Wann darf ich wieder hingehen?“ Für die Familie ist das die schönste Bestätigung dafür, wie viel Lebensfreude und Lebensqualität die Tagespflege schenken kann, und dass es die richtige Entscheidung war.

In der DRK-Tagespflege erleben Menschen mit Hilfebedarfen einen aktivierenden Alltag. Gleichzeitig werden pflegende Angehörige entlastet.

Ab dem Pflegegrad 2 wird die Tagespflege durch die Pflegekasse bezuschusst. Weitere Informationen unter www.drk-darmstadt.de/tagespflege oder telefonisch unter 0176 1001 7886.



Langjährig aktiv für die Gemeinschaft älterer Menschen (v.l.n.r.): Manfred und Christel Zietlow, Hans-Peter Hohmann, Brunhilde Brunner, Ralph Becker, Katrin Schapka, Cornelia Herrlitz, Doris Benz, Friedmar Moch, Ursula Koch, Walter und Carmen Christmann, Ottmar Koch

Bei den DRK Aktiven Senioren Wixhausen ist für alle etwas dabei

„Man kann gar nicht alles aufzählen, so viele Aktivitäten setzen wir im Laufe eines Jahres um“, sagte **Ralph Becker, Vorsitzender der DRK Aktiven Senioren Wixhausen (ASW) bei der Jahreshauptversammlung.**

Die offene Begegnungsstätte der ASW in der Ostendstraße 27-29 ist seit vielen Jahren ein Treffpunkt in Wixhausen für ältere und jüngere Menschen. Sie treffen sich zu netten Gesprächen beim Kaffee. Sie tauschen sich aus, bilden Interessensgruppen, organisieren Vorträge, machen Sport, spielen und feiern zusammen oder unternehmen gemeinsam Ausflüge. Rund 4.800 Gäste konnten die ASW mit ihrem Veranstaltungangebot 2025 begeistern. „Der zehnköpfige Vorstand sorgt maßgeblich für die Vielfalt der Aktivitäten“, schildert Schatzmeisterin Carmen Christmann. Der Planungsausschuss wird vom stellvertretenden Vorsitzenden Ottmar Koch geleitet. Unterstützt wird das Vorstandsteam je nach Veranstaltung von weiteren Aktiven. Alles rein ehrenamtlich. Für die außergewöhnliche Senio-

renarbeit wurden Mitglieder bereits von der Stadt Darmstadt ausgezeichnet. Auch mit Fördergeldern werden die ASW bedacht: zum Beispiel für einen neuen 3D-Drucker, der angeschafft wurde, um im Reparaturcafé Ersatzteile für funktionsuntüchtige Geräte herzustellen. „Eine weitere Großinvestition steht noch dieses Jahr an“, so Ralph Becker weiter, „wir wollen eine Gastro-Geschirrspülmaschine kaufen. Das ist gegenüber Einweggeschirr nicht nur nachhaltiger, sondern berücksichtigt auch die hygienischen Anforderungen für den Ausschank von Getränken und die Ausgabe von Essen bei Veranstaltungen.“ Davon stehen jetzt im Sommer noch einige an: zum Beispiel das Sommerfest oder das zweite Promenadenkonzert der Stadt Darmstadt in Wixhausen. Einfach vorbeikommen und mitfeiern!

**ASW-Begegnungsstätte,
Ostendstr. 27 - 29, 64291 Darmstadt, Tel.: 06150 / 18585-27, E-Mail: aktive-senioren@wixhausen.org.
Bürozeiten: dienstags von 14 - 17 Uhr.**



Sommeraktivitäten

Kein Monat ohne volles Programm!

Hier ein paar Sommerhighlights:

- Straßentheater „Just for Fun Express“ 11.08.2026
- Sommerfest mit „Swing Sound Orchestra“ 23.08.2026
- Promenadenkonzert mit „Brass on Mission“ 06.09.2026

Radtouren immer 14-tägig bis einschließlich Oktober:

15.07.2026, 05.08.2026, 19.08.2026, 02.09.2026 usw.

Gudd Stubb jeden Dienstag von 14-16 Uhr.

Alle Angebote und Termine unter aktive-senioren.wixhausen.org



Zahlen & Ehrungen

Die ASW wurden vor gut 15 Jahren ins Leben gerufen. Seitdem wurde **1.054** Mal die Gudd Stubb geöffnet, **2.710 Dauerveranstaltungen** wie der Gesprächskreis „Frauen für Frauen“, Kinoabende oder Gesundheitsprogramme wie Yoga oder Sturzprävention durchgeführt und **724 Highlights** wie Konzerte, Sommerfeste oder Vorträge veranstaltet. Alles rein ehrenamtlich durchgeführt. Insgesamt wurden für alle Aktivitäten **62.198** Gäste gezählt.

Bei der Jahreshauptversammlung im Juni wurden aktive Mitglieder geehrt, darunter viele Gründungsmitglieder.

Ehrung für 5 Jahre:

Cornelia Herrlitz und Ursula Koch

Ehrung für 10 Jahre:

Moritz Röder

Ehrung für 15 Jahre:

Doris Benz, Bärbel Damm, Inge Geidt, Hans-Peter Hohmann, Sandra Klein, Dieter Klöppinger, Dorothea Koch, Friedmar Moch, Katrin Schapka, Peter Süßmann, Christel Zietlow, Manfred Zietlow und Sabine Zschitschick.

Routine für den Ausnahmezustand

Auch helfen will gelernt sein: Damit sie für Einsätze gut vorbereitet sind, durchlaufen die ehrenamtlichen Einsatzkräfte des Deutschen Roten Kreuzes eine umfassende Ausbildung. Doch das Lernen endet längst nicht nach dem ersten Lehrgang. Neben der Ausbildung finden in den Bereitschaften regelmäßig Übungsabende statt. Wir schauen hier mal in die Bereitschaft des DRK-Ortsvereins Arheilgen-Wixhausen.

Die Helferinnen und Helfer lernen unter anderem Erste Hilfe, den Umgang mit medizinischen Geräten, die Versorgung von Verletzten sowie die Zusammenarbeit in Einsatzteams. Auch Themen wie Betreuung, Technik und Sicherheit gehören dazu. Im Katastrophenschutz zählt Fachwissen, aber ebenso Teamarbeit, Verantwortungsbewusstsein und die Fähigkeit, in außergewöhnlichen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren.

Eine besonders wichtige Rolle spielt die Ausbildung im Sanitätsdienst. Bei Großveranstaltungen, Unfällen oder Katastrophen müssen Verletzte schnell und professionell versorgt werden. Rund 25, oft mehrtägige Veranstaltungen werden jährlich vom DRK in Arheilgen sanitätsdienstlich betreut: von Sportveranstaltungen wie Ringen, Reiten Tischtennis über kulturelle Großveranstaltungen etwa der Deutschen Philharmonie Merck oder der Residenzfestspiele im Jagdschloss Kranichstein bis hin zum Grenzgang. Das Heinerfest ist der größte geplante Einsatz, an dem Helferinnen und Helfer von allen drei Darmstädter Ortsvereinen mitwirken. Die Einnahmen, die aus den Sanitätsdiensten generiert werden, aber auch Spenden und Fördermitgliedsbeiträge fließen in die Ausbildung der aktiven Helferinnen und Helfer, deren persönliche Ausstattung und die Bereitschaftsarbeit.

Regelmäßiges Training ist wichtig: Deshalb finden in den Bereitschaften regelmäßig Übungsabende statt. Die ehrenamtlichen Einsatzkräfte des DRK in Arheilgen beispielsweise treffen sich jeden Montag für ca. zwei Stunden zur Übung: Zelte werden auf- und abgebaut, technisches Gerät erklärt, Vor-



© S. Ley / DRK-OV Arheilgen-Wixhausen

Die Bereitschaft aus Arheilgen unterwegs zu einer Großübung mit der Feuerwehr: Damit die notwendigen Handgriffe auch unter Stress sicher sitzen, wird regelmäßig geübt. Die ehrenamtliche Mitarbeit im DRK-Katastrophenschutz ist aber durchaus mit viel Spaß verbunden.

träge zu medizinischen und psychischen Themen gehalten, Blutdruck messen und auch der Umgang mit Feuer und Feuerlöschern wird geübt. Brände können bei Einsätzen jederzeit auftreten, etwa nach Verkehrsunfällen, technischen Defekten oder Naturereignissen. Nicht nur der Nachwuchs und neue Aktive werden angeleitet und betreut, auch Engagierte, die schon seit vielen Jahren dabei sind, müssen immer wieder die Handgriffe üben und Abläufe trainieren, um routiniert handeln zu können. Die Bereitschaftsleitung, ein kleines Team von gewählten Führungskräften organisiert für das ganze Jahr die Ausbildungseinheiten, koordiniert die Besetzung der Veranstaltungen und Dienste und übernimmt die interne und externe Kommunikation, all dies passiert ebenfalls ehrenamtlich, also unentgeltlich und in der Freizeit.

Der Katastrophenschutz beim DRK lebt vom ehrenamtlichen Engagement vieler Menschen. Mit Ausbildung, Übung und Teamgeist sorgen sie dafür, dass Hilfe genau dann bereitsteht, wenn sie am dringendsten gebraucht wird.

Bereitschaftsabende in den DRK-Ortsvereinen:

DRK-Ortsverein Arheilgen-Wixhausen:

Montags ab 19 Uhr
www.drk-arheilgen.de

DRK-Ortsverein Darmstadt-Mitte:

Mittwochs ab 19 Uhr
www.drk-darmstadt-mitte.de

DRK-Ortsverein Eberstadt:

14-tätig donnerstags ab 20 Uhr
www.drk-eberstadt.de

© Y. Chaouli / DRK-OV Arheilgen-Wixhausen



© C. Krause / DRK-OV Arheilgen-Wixhausen (2)

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 36 Stellen)

DRK - Kreisverband Darmstadt - Stadt e. V.

IBAN

DE 66 50 85 01 50 00 00 66 17 59

BIC des Kreditinstituts oder Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

HELADEF1DAS

Deutsches
Rotes
Kreuz

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

IBAN des Auftraggebers

Empfänger:

DRK Darmstadt

Bankverbindung des Empfängers:

DE6650850150000661759

Sparkasse Darmstadt

HELADEF1DAS

EUR

SPENDE

Verwendungszweck (nur für Empfänger):

Auftraggeber/Einzahler:

(Quittung des Kreditinstituts)

Langer Ludwig: Keine Öffnung ohne das Ehrenamt

Der „Lange Ludwig“ (offiziell *Ludwigsmonument*) ist neben dem Hochzeitsturm das bekannteste Wahrzeichen Darmstadts. Die knapp 40 Meter hohe Säule mitten auf dem Luisenplatz ist nicht nur etwas Besonderes, weil sie das Zentrum der Stadt dominiert. Besonders ist auch der Blick über die Stadt, wenn man über 172 Stufen der Wendeltreppe die Aussichtsplattform erklimmt.

Es ist immer ein Highlight, wenn der Lange Ludwig geöffnet hat. Möglich machen dies die ehrenamtlichen Einsatzkräfte

des DRK-Ortsvereins Darmstadt-Mitte in Zusammenarbeit mit der Stadt Darmstadt. Mit dem Eintritt von 3 Euro für Erwachsene und 2 Euro für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, kommen Besucher in den Genuss eines einzigartigen Blick über Darmstadt. Gleichzeitig unterstützen sie die vielfältige gemeinnützige Arbeit. Kinder unter 6 Jahren in Begleitung haben kostenfreien Eintritt.

Alle Öffnungstermine veröffentlicht der DRK-Ortsverein Darmstadt-Mitte alljährlich auf seiner Webseite www.drk-darmstadt-mitte.de.

Weitere Öffnungstermine 2026

- 01.08.26 von 12 - 18 Uhr (Regelöffnung)
- 16.08.26 von 12 - 18 Uhr (Kunsthandwerkermarkt)
- 05.09.26 von 17 - 23 Uhr (Weinfest Innenstadt)
- 06.09.26 von 13 - 18 Uhr (Weinfest Innenstadt)
- 03.10.26 von 12 - 18 Uhr (Tag der deutschen Einheit)

Impressum

DRK-KV Darmstadt-Stadt e. V.**Redaktion:**

Stephanie Aurelia Staab

Vi.S.d.P.:

Benjamin Heier

Herausgeber:

DRK-KV Darmstadt-Stadt e. V.

Mornewegstr. 15

64293 Darmstadt

Tel.: 06151 3606 10

<https://www.drk-darmstadt.de>

info@drk-darmstadt.de

Auflage:

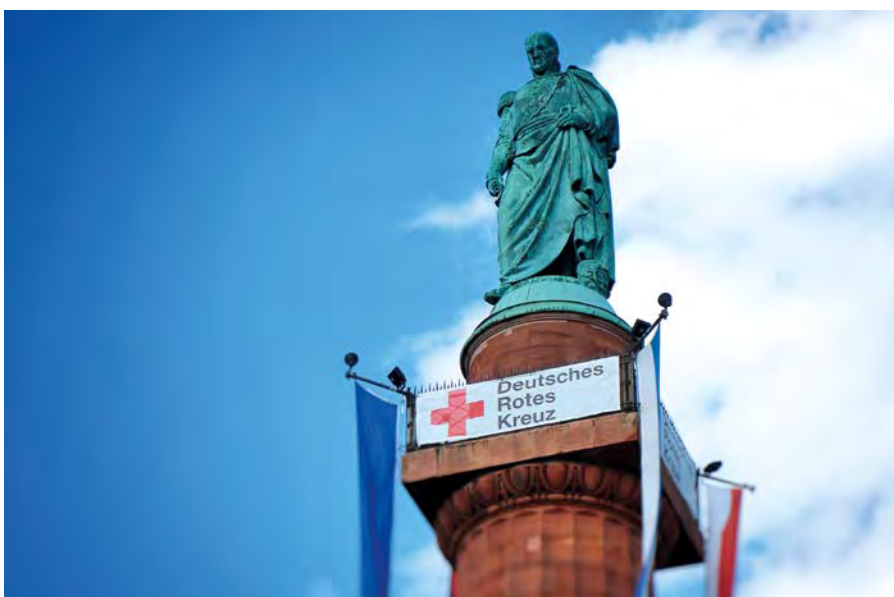
2.200

Spendenkonto:

Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt

IBAN DE66 5085 0150 0000 6617 59

BIC HELADEF1DAS



Ehrenamtliche Einsatzkräfte öffnen regelmäßig die Aussichtsplattform am Ludwigsmonument. Von dort hat man einen weiten Blick über die Darmstädter Innenstadt und darüber hinaus. Sonderöffnungszeiten gibt es immer zum Heinerfest, die auch unter www.drk-darmstadt.de entnommen werden können.